

Elektrolyt-Lösung

Für Pferde, Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Hunde, Katzen

NAME UND ANSCHRIFT DES ZULASSUNGSINHABERS UND, WENN UNTERSCHIEDLICH DES HERSTELLERS, DER FÜR DIE CHARGENFREIGABE VERANTWORTLICH IST

Zulassungsinhaber:

Dechra Veterinary Products Deutschland GmbH, Hauptstr. 6-8, 88326 Aulendorf

Hersteller:

B. Braun Medical SA, Carretera de Terrassa, 121, 08191 Rubí, (Barcelona), Spanien

BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

Elektrolyt-Lösung für Pferde, Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Hunde, Katzen

WIRKSTOFFE UND SONSTIGE BESTANDTEILE

1000 ml Infusionslösung enthalten:

Wirkstoffe:

Natriumchlorid	5,85 g
Kaliumchlorid	0,30 g
Magnesiumchlorid-Hexahydrat	0,203 g
Calciumlactat-Pentahydrat	0,772 g
Natrium-(S)-lactat-Lösung	8,96 g
(entsprechend 4,48 g Natriumlactat)	
Glucose-Monohydrat	55 g

Elektrolyte:	mmol/l
Na ⁺ :	140
K ⁺ :	4
Mg ²⁺ :	1
Cl ⁻ :	112
Ca ²⁺ :	2,5
Lactat:	45

Theoretische Osmolarität: 582 mosmol / l

ANWENDUNGSGEBIETE

- Flüssigkeits- und Elektrolytersatz mit partieller Deckung des Kohlenhydratbedarfs
- bei ausgeglichenem Säure-Basen-Haushalt sowie bei leichter Acidose
- isotone und hypotone Dehydratation
- kurzfristiger intravasaler Volumenersatz

GEGENANZEIGEN

Nicht anzuwenden ist Elektrolyt-Lösung bei:

- Hyperhydratationszuständen
- Hyperglykämie
- Glukoseverwertungsstörungen
- Hyperlaktatämie
- hypertoner Dehydratation
- generalisierten Ödemen
- Katzen mit hepatischer Lipidose und schwerwiegender Leberfunktionsstörung

Mit Vorsicht anzuwenden ist Elektrolyt-Lösung bei:

- dekompensierter Herzinsuffizienz
- eingeschränkter Nierenfunktion
- Hypernatriämie
- Hyperchlorämie
- Lungenödem

NEBENWIRKUNGEN

Bei subkutaner Anwendung können Gewebereizungen auftreten. Elektrolytverschiebungen und temporäre Hypovolämie können induziert werden.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier / Ihren Tieren feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

ZIELTIERARTEN

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege, Hund, Katze

DOSIERUNG FÜR JEDE TIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG

Zur intravenösen und subkutanen Anwendung.

intravenöse Anwendung:

Elektrolyt-Lösung vorzugsweise als intravenöse Dauertropfinfusion verabreichen, in Ausnahmefällen ist die Bolus- oder Stoßinfusion möglich.

subkutane Anwendung:

nur im Ausnahmefall, wenn keine Vene verfügbar ist. Lösung auf Körpertemperatur vorwärmen. Bei Pferden nicht subkutan anwenden.

Die Dosierungen richten sich nach dem Flüssigkeits- und Elektrolytbedarf des Tieres und sind dem Zustand entsprechend anzupassen.

Bei der Berechnung der zuzuführenden Menge Elektrolyt-Lösung ist zu berücksichtigen:

- der Erhaltungsbedarf: Jungtiere/Kleintiere 60-70 ml/kg KGW/Tag;
adulte Großtiere 40-50 ml/kg KGW/Tag

- das aktuelle Volumendefizit
- fortlaufende Verluste (geschätzt)

Das aktuelle Defizit errechnet sich nach der Formel:

Volumendefizit (l) = Dehydratationsgrad (%) x Körpergewicht (kg)

Der intravenösen Anwendung ist der Vorzug zu geben. Eine maximale Infusionsgeschwindigkeit von 10 ml Elektrolytlösung pro kg KGW pro Stunde sollte aufgrund des Glukosegehaltes nicht überschritten werden. Als allgemeine Regel für den Ausgleich des Defizites gilt:

- 50 % in den ersten 6 Stunden
- 75 % in 24 Stunden
- 100 % in 48 Stunden

HINWEISE FÜR DIE RICHTIGE ANWENDUNG

Die Anwendung sollte unter Kontrolle des Elektrolyt- und Flüssigkeitsstatus erfolgen.

Bei kreislaufinsuffizienten Tieren, bei schwerer Dehydratation, im Schock sowie bei Untertemperatur sollte auf eine subkutane Anwendung verzichtet werden.

WARTEZEIT

Rind, Pferd, Schaf, Ziege:	essbare Gewebe:	0 Tage,	Milch:	0 Tage
Schwein:	essbare Gewebe:	0 Tage		

BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE

Für dieses Tierarzneimittel sind keine besonderen Lagerungshinweise erforderlich.

Nach Anbruch sofort verwenden. Im Behältnis verbleibende Reste sind zu verwerfen.

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden.

BESONDERE WARNHINWEISE

Wechselwirkungen:

Aufgrund des Calciumgehaltes können Inkompatibilitäten mit phosphat- und carbonathaltigen Lösungen auftreten. Wegen des Ca²⁺-Gehaltes nicht gleichzeitig mit Blut- oder Blutprodukten (enthalten oft Calcium-Chelatbildner) durch denselben intravenösen Zugang bzw.

Infusionsschlauch applizieren. Laktathaltige Vollelektrolytlösungen sind inkompatibel mit Digitalisglykosiden, Tetracyclin, Thiopental und Morphin.

Vor Zumischung anderer Arzneimittel ist die Kompatibilität zu prüfen.

Hinweise für den Fall der Überdosierung:

Bei Überdosierung kommt es zu hypertoner Hyperhydratation, gekennzeichnet durch Unruhe, Tachypnoe, Erbrechen, Venenstauung und Entwicklung von Ödemen. Bei den ersten Anzeichen ist die Infusion sofort abzubrechen, um die Entwicklung eines Lungenödems zu verhindern.

Die Therapie erfolgt gegebenenfalls durch die Gabe von Diuretika unter Kontrolle des Elektrolyt- und Säure-Basen-Haushaltes.

Anwendung während der Trächtigkeit, Laktation oder der Legeperiode:

Eine Anwendung von Elektrolyt-Lösung während der Trächtigkeit und Laktation ist möglich.

BESONDERE VORSICHTSMAßNAHMEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON NICHT VERWENDETEM ARZNEIMITTEL ODER VON ABFALLMATERIALIEN, SOFERN ERFORDERLICH

Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammlstellen abzugeben.

Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.

GENEHMIGUNGSDATUM DER PACKUNGSBEILAGE

07.05.2018

WEITERE ANGABEN

Behältnisse mit 500 ml und 1000 ml Infusionslösung; steril und pyrogenfrei